

I. Wirtschaftsplan 2012

A. Erfolgsplan 2012

| Gesamtübersicht | Jahresabschluss 2010 € | Erfogsplan 2011 Stand 11/2010 € | Erfogsplan 2012 Stand: 11/2011 € |
|---|------------------------------|---------------------------------------|--|
| Umsatzerlöse | 11.258.164 | 11.100.000 | 11.393.000 |
| Veranstaltungsbezogener Aufwand | 8.354.403 | 7.742.000 | 8.224.000 |
| Rohertrag | 2.903.761 | 3.358.000 | 3.169.000 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 137.905 | 79.000 | 75.000 |
| Personalkosten | 2.417.542 | 2.501.000 | 2.550.000 |
| Abschreibungen | 232.156 | 211.000 | 195.000 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 976.417 | 984.000 | 1.035.000 |
| Zinsen und ähnliche Erträge | 1.295 | 2.000 | 2.000 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 16.096 | 3.000 | 16.000 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -599.251 | -260.000 | -550.000 |
| Sonstige Steuern | 18.930 | 21.000 | 20.000 |
| Erträge aus der Verlustübernahme | 618.182 | 281.000 | 570.000 |
| Bilanzgewinn | 0 | 0 | 0 |

| Einzelansätze | Erfolgsplan 2011 Stand 11/2010 € | Erfolgsplan 2012 Stand 11/2011 € |
|---------------|--|--|
| Umsatzerlöse | 11.100.000 | 11.393.000 |

Aus der Durchführung von Veranstaltungen in den Objekten Congress-Centrum Koelnmesse, Gürzenich Köln, Tanzbrunnen Köln, ZooLocation und Zeughaus, sowie aus den Pachteinahmen der Bastei und dem Betrieb des Staatenhauses am Rheinpark ergeben sich voraussichtlich folgende Erlöse:

| | |
|---|-------------|
| - Mieten | € 4.063.000 |
| - Eintrittsgelder | € 500.000 |
| - Durchführungshonorare | € 980.000 |
| - Weiterbelastungen (Sicherheitsdienst, Technik etc.) | € 4.433.000 |
| - Sonst. Erträge (Gaststätten- und Garderoben- pacht, Erlöse aus Energiekosten etc.) | € 1.417.000 |

Die Einnahmen aus der Gaststättenpacht im Tanzbrunnen (580.000 €) und den Erlösen aus Eintrittsgeldern bei Eigenveranstaltungen (500.000 €) sind aufgrund der Besonderheit dieses Objektes (Open Air-Gelände, Biergarten und Beach Club „km 689“) sehr stark vom Wetter abhängig. Aus diesem Grund kann es hierbei im Jahresergebnis zu größeren Abweichungen, sowohl positiven wie auch negativen, kommen.

| Einzelansätze | Erfolgsplan 2011 Stand 11/2010 € | Erfolgsplan 2012 Stand 11/2011 € |
|---------------------------------|--|--|
| Veranstaltungsbezogener Aufwand | 7.742.000 | 8.224.000 |

Bei der Durchführung von Veranstaltungen im Congress-Centrum Koelnmesse, im Gürzenich Köln, im Tanzbrunnen Köln, in der ZooLocation, im Zeughaus und im Staatenhaus am Rheinpark, fallen Kosten für Sicherheitsdienst, Technik, Bestuhlung, Reinigung etc. an. Außerdem sind in diesem Ansatz die Raumkosten enthalten (Pachtzahlungen an die Stadt Köln sowie an die Koelnmesse GmbH, Energiekosten, Kosten für Instandhaltung von Gebäuden und Material u.s.w.).

Der Ansatz teilt sich wie folgt auf:

| | |
|--|-------------|
| - Direkter veranstaltungsbezogener Aufwand | € 5.055.000 |
| - Raum- und Gebäudekosten (Pacht/Energie/Instandhaltung usw.) | € 2.848.000 |
| - Instandhaltung von technischem Gerät und Mobiliar | € 321.000 |

Bei den Instandhaltungskosten sind im kommenden Jahr außergewöhnliche Ausgaben im Bereich Tanzbrunnen für die aus sicherheitstechnischen Gründen notwendige Erweiterung der Notbeleuchtung im Open Air Gelände (25.000 €), die Sanierung der Wasserleitungen im Open Air Gelände (10.000 €) sowie die Instandhaltung der Außenfassade des Theaters am Tanzbrunnen (10.000 €) vorgesehen. Im Bereich Gürzenich steht neben einer im Abstand von drei Jahren jeweils vorgeschriebenen Sachverständigenprüfung der technischen Anlagen, die Kosten in Höhe von 20.000 € verursacht, auch eine Modernisierung der Kreuzschiene zur Mediensteuerung an (30.000 €).

Die Raum- und Gebäudekosten beinhalten auch Pachtzahlungen an die Eigentümer der Veranstaltungsobjekte in Höhe von 949.000 € (Stadt: rd. 218.000 €, Koelnmesse rd. 731.000 €), sowie insgesamt 134.000 € für die Grundbesitzabgaben der verschiedenen Objekte.

| Einzelansätze | Erfolgsplan 2011 Stand 11/2010 € | Erfolgsplan 2012 Stand 11/2011 € |
|-------------------------------|--|---|
| Sonstige betriebliche Erträge | 79.000 | 75.000 |

In diesem Ansatz sind neben den Einnahmen aus Sachbezügen Erträge aus Sponsoring enthalten.

| | | |
|----------------|-----------|-----------|
| Personalkosten | 2.501.000 | 2.550.000 |
|----------------|-----------|-----------|

Die Grundlage der Personalkosten bildet der in Teil I C. dieses Wirtschaftsplanes ausgewiesene Stellenplan einschließlich aller Sozialabgaben und Veränderungen in der persönlichen Lohnstruktur. Außerdem wurde eine tarifliche Erhöhung als Ergebnis der anstehenden Tarifverhandlungen prognostiziert.

| Einzelansätze | Erfolgsplan 2011 Stand 11/2010 € | Erfolgsplan 2012 Stand 11/2011 € |
|----------------|--|--|
| Abschreibungen | 211.000 | 195.000 |

Der Ansatz für Abschreibungen teilt sich wie folgt auf:

| | |
|--|-----------|
| Abschreibungen aus Investitionen der Vorjahre (fix): | € 179.000 |
| Abschreibungen aus den geplanten Investitionen des Jahres 2012: | € 16.000 |

Für das Jahr 2012 sind Neuinvestitionen in Höhe von € 253.000 vorgesehen (siehe hierzu Teil I B. Finanzplanung 2012).

Den Abschreibungen liegen die handelsrechtlich möglichen Abschreibungssätze zugrunde.

| Einzelansätze | Erfolgsplan 2011 Stand 11/2010 € | Erfolgsplan 2012 Stand 11/2011 € |
|---------------|--|--|
|---------------|--|--|

Sonstige betriebliche
Aufwendungen

984.000

1.035.000

Betriebsaufwendungen € 362.000

In diesem Ansatz sind die Kosten für die Büroraummiete, Versicherungen, Kfz-Kosten und die sonstigen Personalkosten (Unfallversicherung, ZVK, Fahrdienst etc.) zusammengefasst.

Verwaltungsaufwendungen € 231.000

Die Kosten für Telefon, Büromaterial, Buchführung und Jahresabschluss, die Rechts- und Beratungskosten, Sitzungsgelder und Beiträge und Gebühren, sowie die Miete und Wartung von IT-Hard- und Software wurden dem voraussichtlichen Bedarf angepasst.

Vertriebsaufwendungen € 417.000

Der Ansatz enthält die geplanten Ausgaben für Werbung, Messebeteiligungen, Reisekosten und Kundenveranstaltungen inkl. Bewirtung.

Periodenfremde Aufwendungen € 25.000

Dieser Ansatz berücksichtigt die Zuführung in die Rückstellung zur Pauschalwertberichtigung auf Forderungen, welche jährlich in Höhe von 3% des Forderungsbestandes gebildet wird, und andere abschlussbedingte Kosten. Außerdem ist in diesem Ansatz ein Puffer für Unvorhergesehenes enthalten.

| Einzelansätze | Erfolgsplan 2011 Stand 11/2010 € | Erfolgsplan 2012 Stand 11/2011 € |
|---|--|--|
| Finanzergebnis | -1.000 | -14.000 |
| <p>Die Zinsen für das bestehende Darlehen und die voraussichtlichen Zinsen für kurzfristige Tagesgeldanlagen werden sich im Jahr 2012 nahezu aufheben. Zudem müssen in diesem Ansatz die durch das BilMoG neu geforderten Aufzinsungen für Altersteilzeit-Rückstellungen berücksichtigt werden.</p> | | |
| Sonstige Steuern | 21.000 | 20.000 |

Der Ansatz für sonstige Steuern beinhaltet die die nicht-erstattungsfähige Vorsteuer sowie die Umsatzsteuer für den ideellen Teil im Gürzenich (bürgernahe Veranstaltungen), die Kfz-Steuer, die Versteuerung von Sachbezügen und die Vergnügungssteuer.

| Einzelansätze | Erfolgsplan 2011 Stand 11/2010 € | Erfolgsplan 2012 Stand 11/2011 € |
|----------------|--|---|
| Jahresergebnis | <u>-281.000</u> | <u>-570.000</u> |

Das Jahresergebnis 2012 wird nach dem momentanen Kenntnisstand wieder auf dem Niveau der Jahre 2009 und 2010 liegen, da die positiven Effekte der zwei im Jahre 2011 durchgeführten außergewöhnlich umsatzstarken Events im kommenden Geschäftsjahr nicht mehr das Ergebnis beeinflussen werden.

Am Jahresergebnis der Gesellschaft ist der Gesellschafter Stadt Köln – eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln beteiligt. Er verpflichtet sich nach § 2 des Organschaftsvertrages den Verlust auszugleichen.

| Spartenrechnung | Congress-Centrum Kölnmesse |  Gürzenich Köln Veranstaltungszentrum |  Tanzbrunnen Köln Opern-Alt-Theater + Musiktheater |  Flora Köln |  STAATENHAUS AM RHEINPARK | sonst. Veranstaltungs- objekte |
|---|-------------------------------|--|--|--|---|-----------------------------------|
| | € | € | € | € | € | € |
| Umsatzerlöse | 5.179.000 | 2.274.000 | 2.948.000 | 0 | 928.000 | 64.000 |
| Veranstaltungsbezogener Aufwand | 3.021.000 | 1.915.000 | 2.410.000 | 0 | 837.000 | 40.000 |
| Rohertag | 2.158.000 | 359.000 | 538.000 | 0 | 91.000 | 24.000 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 7.000 | 3.000 | 64.000 | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand | 1.267.000 | 546.000 | 676.000 | 20.000 | 33.000 | 10.000 |
| Abschreibungen | 22.000 | 53.000 | 71.000 | 49.000 | 0 | 0 |
| Sonst. betr. Aufwendungen | 399.000 | 209.000 | 392.000 | 16.000 | 11.000 | 8.000 |
| Finanzergebnis | -6.000 | -3.000 | -5.000 | 0 | 0 | 0 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 473.000 | -448.000 | -542.000 | -85.000 | 47.000 | 6.000 |
| Sonstige Steuern | 1.000 | 17.000 | 2.000 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresergebnis | 472.000 | -465.000 | -544.000 | -85.000 | 47.000 | 6.000 |
| <i>Erfolgsplan 2011 (Stand 11/10)</i> | <i>497.000</i> | <i>-410.000</i> | <i>-339.000</i> | <i>-116.000</i> | <i>76.000</i> | <i>10.000</i> |

* Differenzen in den Saldierungen sind rundungsbedingt.

B. Finanzplan 2012

| Gesamtübersicht | Finanzplan 2011 Stand: 11/2010 € | Finanzplan 2012 Stand: 11/2011 € |
|--|--|--|
| <u>MITTELBEDARF</u> | | |
| Investitionen | 217.000 | 253.000 |
| Jahresfehlbetrag | 281.000 | 570.000 |
| Auflösung der Rückstellung für Altersteilzeit | 44.000 | 46.000 |
| <u>Kreditwirtschaft</u> | | |
| Tilgung von Darlehen | 19.000 | 20.000 |
| <u>Gesamt – Mittelbedarf</u> | 561.000 | 889.000 |
| <u>MITTELHERKUNFT</u> | | |
| <u>Eigenfinanzierung</u> | | |
| Abschreibungen auf das Anlagevermögen | 211.000 | 195.000 |
| Verlustausgleich | 281.000 | 570.000 |
| <u>Fremdfinanzierung</u> | | |
| Kreditaufnahme | 0 | 0 |
| <u>Gesamt – Mittelherkunft</u> | 492.000 | 765.000 |
| <u>ERGEBNIS</u> | | |
| - Finanzergebnis - | -69.000 | -124.000 |

| Einzelansätze | Finanzplan 2011 Stand 11/2010 € | Erfolgsplan 2012 Stand 11/2011 € |
|---------------|---------------------------------------|--|
|---------------|---------------------------------------|--|

MITTELBEDARF

| | | |
|---------------|---------|---------|
| Investitionen | 217.000 | 253.000 |
|---------------|---------|---------|

Bei den Investitionen handelt es sich neben der Beschaffung von Gütern für den Veranstaltungsbetrieb (Podestzubehör, Monitore, LCD-Beamer, Präsentations-Laptops, Stehtische etc.) auch um den Kauf einer Scherenbühne (12.000 €), die Installation einer Alarmierungs-Beschallungsanlage für den Notfall im Open Air Bereich (8.000 €) sowie um die Ersatz- und Zusatzinvestition von Stühlen im Tanzbrunnen (80.000 €).

| | | |
|----------------------------|--------|--------|
| Auflösung der Rückstellung | | |
| Für Altersteilzeit | 44.000 | 46.000 |

Für Auszahlungen gemäß dem bestehenden Vertrag über Altersteilzeit muss im Jahr 2012 ein Ansatz für eine teilweise Auflösung der bestehenden Rückstellung gebildet werden.

Kreditwirtschaft

| | | |
|----------------------|--------|--------|
| Tilgung von Darlehen | 19.000 | 20.000 |
|----------------------|--------|--------|

Für das Jahr 2012 ergibt sich aus dem im Jahr 2003 aufgenommenen Darlehen über 170.000 € eine Tilgung in der ausgewiesenen Höhe.

| Einzelansätze | Finanzplan 2011 Stand 11/2010 € | Erfolgsplan 2012 Stand 11/2011 € |
|---------------|---------------------------------------|--|
|---------------|---------------------------------------|--|

MITTELHERKUNFT

Eigenfinanzierung

| | | |
|--|---------|---------|
| Abschreibungen auf das Anlagevermögen | 211.000 | 195.000 |
|--|---------|---------|

Siehe Erläuterungen in Teil I A.

Fremdfinanzierung

| | | |
|----------------|---|---|
| Kreditaufnahme | 0 | 0 |
|----------------|---|---|

Es ist für das Jahr 2012 keine weitere Fremdmittelaufnahme vorgesehen.

| Einzelansätze | Finanzplan 2011 Stand 11/2010 € | Erfolgsplan 2012 Stand 11/2011 € |
|---------------|---------------------------------------|--|
|---------------|---------------------------------------|--|

ERGEBNIS

| | | |
|----------------|---------|----------|
| Finanzergebnis | -69.000 | -124.000 |
|----------------|---------|----------|

Durch die vorgenannten Ansätze ergibt sich eine Finanzunterdeckung im Jahr 2012 in der ausgewiesenen Höhe, welche aus dem vorhandenen Kapitalstock abgedeckt werden kann.

C. Stellenplan 2012

| | 2011 Stand: 11/2010 | 2012 Stand: 11/2011 |
|----------------------------------|------------------------|------------------------|
| Hauptberuflicher Geschäftsführer | 1 | 1 |
| Nebenamtlicher Geschäftsführer | 1 | 1 |
| Objekt- / Abteilungsleiter | 5 | 5 |
| Kaufm. Mitarbeiter | 16 | 16 |
| Kaufm. Mitarbeiter (Teilzeit) | 3 | 3 |
| Techn. Mitarbeiter | 7 | 7 |
| Gewerbl. Mitarbeiter | 1 | 1 |
| Auszubildende | 2 | 2 |
| Gesamt | 36 | 36 |
